

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Deutschen, als Gott der Herr die 8jährige Ehe 1388 mit einem männlichen Thronerben segnete. Das mag der allererste große Gnadenerweis der vor Gott großen Velerin gewesen sein. Von nun an ist sie „die große Schutzfrau“ der „Colonia Theutonicorum“, ein „Heiltum“, dessen Ruf die rückkehrenden Handelsleute in ihre Heimat, ja bis in die entlegensten deutschen Gaue tragen. Von diesem Bilde nehmen sie sich Andenken mit, Gegenstände, die zum Schmucke des Bildes gedient haben, sind ihnen heilig und wert, das Vertrauen zu ihrer Madonna betätigen sie auch noch von der Heimat aus. So verbreitet sich ihr Kult nahezu über ganz Süddeutschland, soweit die Existenz ihrer Kopien einen sicheren Schluß zuläßt.

### Das Madonnenbild in Budweis.

Auch in die Predigerkirche zu Budweis kam ihr Bild. Aus Italien brachte es der schon erwähnte fromme Budweiser Bürger Wenzeslaus Insiitoris<sup>1)</sup> und zwar, — wie uns neben uralter Tradition verlässliche Aufzeichnungen<sup>2)</sup> im Provinzialarchive der PP. Dominikaner bei St. Agnd in Prag zweifellos feststellen lassen, — im Jahre 1410<sup>3)</sup>.

P. Michael Schichellius, der Sohn eines Budweiser Bürgeres hat gemäß dem Auftrage (ddto 23. Oktober 1660, Lib. Prov. O. Praed.) seines Provinzialpriors P. Mag. Gottfried Marquis eingehende Studien über das Gnadenbild angestellt. Die Frucht seiner 5jährigen Arbeit ist sein Büchlein: „Puteus aquarum viventium oder: Ein Brunnen lebendigen Wassers“, das er (1665) in Prag bei Balthasar Goliäsch drucken ließ. Ihm verdanken wir neben dem: „Erneuerten alten Gnaden-Brunn“ von „einem der mindesten Dienern Mariä und Verehrern dieses Gnaden-Bildes aus dem Heiligen Prediger-Orden (P. Cyrillus Riga) die wichtigsten Nachrichten aus alter Zeit, da beiden noch viele, heute verlorene Quellen zur Verfügung standen. In der nun folgenden Schilderung des Gnadenbildes lassen wir dem ersten Beschreiber desselben, P. Michael Schichellius, das Wort. Er sagt:

„Die Materia<sup>4)</sup> betreffend / ist dieses Bild auff einer blossen Lindenbaumischen Taffel gemahlet / vbertrifft doch in ihrem Werth Silber und Gold. Daß es aber sehr alt / bezeugen die auff der Seithen schon längst

1) Ein nach damaliger humanistischer Sitte latinisierter Name. Sein Enkel, im Jahre 1478 Rathherr der Stadt Budweis führt neben dem lat. Namen ausdrücklich den deutschen: „Kramer“. („Verzachsus der Jarlichen Vernewerung Eines Ersamen Rahts der Stad Behmischen Budweis“ angefangen 1468. Manuskript in Privatbesitz.)

2) „Historia Prov. Boh. Fr. Praed. 1222—1241“ von P. Fr. Adrian Slozef O. Praed. (sehr kritisch). — „Monumenta Prov. Boh. usque ad saec. XVIII.“ von P. Mag. Fr. Ambrosius Perez O. Praed. — beides Mss.

3) P. Michael Schichellius O. Praed. in seinem „Puteus“ variiert mit der Jahreszahl. Pag. 138. § 4. gibt er jedoch 1418 einer gewissen Euphemie wegen an, die das Zusammenstimmen der Jahreszahlen 1418—1518—1618; (Hus—Luther — 30jähr. Krieg) hervorbringt.

4) Stoff.